


Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:		Dorsicoat® PQK QS NK	
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 1 von 10

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Gemisch:	Quarzsand, mineralische Rohstoffe in verschiedenen Korngrößen, Nachbehandlungsmittel in unterschiedlicher Zusammensetzung
Hauptbestandteil:	Quarz
Andere Bezeichnungen.:	Siliciumdioxid SiO ₂ , Quarzkies, Quarzsand
Handelsnamen:	Dorsicoat® PQK NK in Verbindung mit verschiedenen Typbezeichnungen z.B. PQK 5, PQK 7, PQK 8, PQK 9... (nicht erschöpfende Liste)
REACH-Registrierungs-Nr.:	ausgenommen entsprechend Anhang V Punkt 7 der Verordnung (EG) 1907/2006

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Hauptanwendungsbereiche - nicht erschöpfende Liste:
Spezialbeton, Bauchemie
Verwendungen von denen abgeraten wird: Keine weiteren Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ISG Industriegesellschaft mbH
Scharhof 1
D-92242 Hirschau
Tel. +49 9622 82-0
Fax +49 9622 82-206
E-Mail-Adresse der für das SDB verantwortlichen Person: SDB_ISG@dorfner.com

1.4 Notrufnummer

+49 9622 82-0

(nur während der Bürostunden)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs	Dorsicoat® PQK QS NK ist kein gefährliches Gemisch entsprechend Verordnung (EG) 1272/2008. Keine Klassifizierung.
2.2 Kennzeichnungselement	Keine Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008
2.3 Sonstige Gefahren	<p>Dieses Produkt ist ein anorganisches Gemisch und erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.</p> <p>Quarz hat keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.</p> <p>Je nach Handhabung und Verwendung ist die Bildung luftübertragenen kristallinen Siliciumdioxids möglich. Langandauerndes und/oder intensives Einatmen der Feinfraktion von kristallinem Siliciumdioxid kann die Staublungenkrankheit (Silikose) verursachen. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/ Atemnot. Bei Exposition in verstaubter Atmosphäre ist eine Überwachung/ Kontrolle zur Einhaltung der länderspezifisch festgelegten Grenzwerte notwendig (siehe Anhang),</p> <p>Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.</p>

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: Dorsicoat® PQK QS NK

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 2 von 10

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemisch

Name	Menge MA.-%	CAS-Nr.	EC-Nr.	EU-Klassifizierung (EG)1272/2008	REACH-Registrierungs-Nr.
Quarz	85 -100	14808-60-7	238-878-4	-	-
mineralische Rohstoffe	< 15	-	-	-	-

Verunreinigungen

Dieses Produkt enthält weniger als 1% Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid, die als STOT RE1 eingestuft ist.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Es wird empfohlen, die Person, die dem Stoff ausgesetzt war, aus dem verunreinigten Bereich an die frische Luft zu bringen. Staub aus Hals und Nase entfernen. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten, anhaltender Reizung oder anderen später auftretenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt

Nicht reiben, um zusätzliche Hornhautschäden zu vermeiden. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Falls die Irritation anhält, medizinischen Rat suchen.

Verschlucken

Falls die Person bei Bewusstsein ist, Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die akuten Symptome werden durch Wirkung von Staub verursacht. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/Atemnot. Wiederholtes Einatmen von Dorsicoat® PQK QS NK über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.

4.3 Hinweise auf ärztliche benötigte Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Es wird kein spezielles Löschmittel benötigt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dorsicoat® PQK QS NK ist nicht brennbar, keine gefährliche thermische Zersetzung.


5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz (Partikelschutzfilter FFP3) verwenden.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staubbildung soweit möglich vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutz in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften (z.B. EN 149) verwenden.
Das Tragen einer Schutzbrille und die Verwendung von Handschuhen mit einer Nitrilkautschuk-Beschichtung sind vorteilhaft.

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:	Dorsicoat® PQK QS NK		
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 3 von 10

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.
Dorsicoat® PQK QS NK ist nicht als wassergefährdend eingestuft.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Reinigung möglichst trockene Verfahren verwenden, die keine Staubeentwicklung verursachen. Bei zu starker Staubeentwicklung Sprüh- oder Saugsysteme zur Reinigung verwenden, um dieser vorzubeugen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.2
Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubeentwicklung vermeiden bzw. so gering als möglich halten. Bereiche mit Staubeentwicklung müssen mit geeigneter Absaugung ausgestattet sein. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Es werden Handschuhe entsprechend EN 374 empfohlen.

Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden. Weitere Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie auch im Leitfaden über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid (s. Abschnitt 16).

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen; nach Gebrauch die Hände waschen; vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, und nach Arbeitsende kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen: Staubbildung minimieren. Verwehung bei Ladevorgängen vermeiden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass Verpackungen nicht beschädigt werden.

Lagerklasse: 13 (nicht brennbare Feststoffe)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Hinweise zu spezifischen Verwendungsarten erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Gesetzliche Grenzwerte für Staubexposition einhalten.

Der Grenzwert für einatembarer Staub (E-Staub) beträgt europaweit 10 mg/m³-8 Stunden TWA

Grenzwerte für Quarz und alveolengängigen Staub finden Sie im Anhang des Sicherheitsdatenblattes. Informationen zu den Grenzwerten anderer Länder erhalten Sie von fachkundigen Experten für Arbeitshygiene oder der zuständigen Regulierungsbehörde des jeweiligen Landes.

Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz


EU-BOELV entsprechend Richtlinie (EU) 2004/37/EG

Alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid: 0,1 mg/m³ 8 Stunden TWA

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Staubeentwicklung vermeiden. Durch Verwendung geschlossener Prozesse und lokaler Absaugeinrichtungen oder andere technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbildung innerhalb der Grenzwerte liegt. Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub oder Nebel, muss durch Lüftung eine

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:		Dorsicoat® PQK QS NK	
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 4 von 10

Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden.
Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten. Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Zur Vermeidung von Augenkontakt mit Dorsicoat® PQK QS eine Schutzbrille entsprechend der Norm EN 166 tragen.

Hautschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Handschutz

Alle Personen, insbesondere Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Handschuhe tragen oder Schutzcreme verwenden). Nach Arbeitsende Hände waschen. Die Benutzung von Handschuhen entsprechend EN 374 ist vorteilhaft (z.B. Baumwollhandschuhe mit Nitrilkautschuk-Beschichtung).

Atemschutz

Bei lang andauernder Exposition gegenüber Staub ist Schutzkleidung zu tragen, die auf EU-Ebene geltenden oder nationalen Bestimmungen entspricht.
Die Verwendung von Halbmasken oder Vollmasken mit Partikelfiltern der Klasse 2 oder 3 (FFP2 – FFP3) wird empfohlen. Siehe EN 143:2000
Atemschutzgeräte – Partikelfilter.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Staubbildung und Verwehungen durch Wind vermeiden.


ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest
Farbe	hellgrau
Geruch	geruchlos
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	> 750 °C
Siedebeginn und Siedebereich	nicht verfügbar
Entzündbarkeit	nicht entzündbar (nicht brennbar)
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht explosionsgefährlich (Fehlen chemischer Gruppen, die mit Explosionsfähigkeit verknüpft sind)
Flammpunkt	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Zündtemperatur	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Zersetzungstemperatur	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
pH-Wert	6 - 7
Kinematische Viskosität	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Löslichkeit	löslich in Fluorwasserstoffen
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht anwendbar (anorganischer Feststoff)
Dampfdruck	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Relative Dichte	ca. 2,6 g/cm ³
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >750 °C)
Partikeleigenschaften	körnig

9.2 Sonstige Angaben

Quarz ist vollständig oxidiert und unter normalen Bedingungen chem. stabil, nicht brennbar und nicht entzündlich. Es ist ein gesteinsbildendes Mineral. Das Verhalten unter Temperatureinfluss ist durch den Einsatz als Rohstoff in der Porzellan- und Glasherstellung bekannt.

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:	Dorsicoat® PQK QS NK		
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 5 von 10

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Träge, nicht reaktiv
10.2 Chemische Stabilität	Quarz ist chem. stabil beim Kontakt mit verdünnten Säuren oder Laugen. Quarz ist löslich in Flusssäure HF.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	keine
10.5 Unverträgliche Materialien	keine
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Dieses Produkt enthält Feinfraktion von kristallinem Siliziumdioxid als Verunreinigung. Kann eine Atemwegsreizung verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.


11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Das Produkt wurde toxikologisch nicht geprüft.

Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen.

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktstäuben/-aerosolen sind zu vermeiden.

Quarz hat keine endokrin wirksamen Eigenschaften gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:		Dorsicoat® PQK QS NK	
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 6 von 10

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität	Quarz ist gemäß 1272/2008/EG nicht als wassergefährdend einzustufen.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Quarz ist ein chem. stabiler anorganischer Stoff, ein abiotischer oder biologischer Abbau ist daher nicht zu erwarten.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Quarz ist ein anorganischer Stoff: eine Bioakkumulation ist daher nicht zu erwarten.
12.4 Mobilität im Boden	Quarz ist unlöslich in Wasser. Eine Mobilität im Boden ist daher vernachlässigbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Das Gemisch entspricht nicht den Kriterien für eine Klassifikation als PBT oder vPvB.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	Die für Quarz verfügbaren Daten wurden anhand der in den Verordnungen ((EG) Nr. 1907/2006, (EU) 2017/2100, (EU) 2018/605) festgelegten Kriterien geprüft und für nicht zutreffend befunden.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG


13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	
Abfälle/Restmengen	Im Rahmen der jeweils bestehenden Möglichkeiten hat Recycling grundsätzlich Vorrang vor der Entsorgung. Die Entsorgung muss gemäß regionalen Bestimmungen erfolgen.
Verpackungsmaterial	Staubbildung durch Rückstände in Verpackungen vermeiden. Geeigneten Gesundheitsschutz für Mitarbeiter sicherstellen. Verunreinigte Verpackungsmaterialien in geschlossenen Behältern aufbewahren. Recycling und Entsorgung von Verpackungsmaterial müssen mit den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer	Nicht relevant
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht relevant
14.3 Transportgefahrenklassen	ADR: Keine Klassifizierung IMDG: Keine Klassifizierung ICAO/IATA: Keine Klassifizierung RID: Keine Klassifizierung
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht relevant
14.5 Umweltgefahren	Nicht relevant
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Staubbildung vermeiden z.B. durch geschlossenen Transport oder Abdeckung.
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht relevant

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
Nationale Vorschriften (D):	Gefahrstoffverordnung,

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:		Dorsicoat® PQK QS NK	
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 7 von 10

Wassergefährdungsklasse	Verordnung über das europäische Abfallverzeichnis; TRGS 900, TRGS 402, TRGS 559
Technische Anleitung Luft:	NWG
Beschäftigungsbeschränkungen:	5.2.1 für Jugendliche beachten
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Quarz ist ausgenommen von der REACH-Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7 der Verordnung (EG) 1907/2006. Daher wurde für diesen Stoff keine formale Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt.


ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verzeichnis der Änderungen, die an der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes vorgenommen wurden	Das SDB entspricht der Verordnung (EU) 2020/878 vom 18. Juni 2020 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und wurde entsprechend überarbeitet.
Abkürzungen und Akronyme	STOT RE: spezifische Zielorgantoxizität nach wiederholter Exposition ADR/RID: European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway CAS: Chemical Abstracts Service ICAO/IATA: International Civil Aviation Organization/ International Air Transport Association IMDG: International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods OEL: Grenzwert für berufliche Exposition PBT: Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals SDB: Sicherheitsdatenblatt TWA: zeitlich gewichteter Durchschnitt vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierend TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe NWG: nicht wassergefährdend EU- BOELV: Verbindlicher Arbeitsplatz- Grenzwert der EU
Schulung	Mitarbeiter müssen auf die Präsenz von kristallinem Quarz hingewiesen und in der ordnungsgemäßen Verwendung und Handhabung dieses Produkts gemäß den geltenden Vorschriften geschult werden.

Begründung der RICHTLINIE (EU) 2017/2398 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit:

(18) Es gibt hinreichende Nachweise für die Karzinogenität von alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxidstaub (im Folgenden „Quarzfeinstaub“). Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen, einschließlich wissenschaftlicher und technischer Daten, sollte ein Grenzwert für Quarzfeinstaub festgelegt werden. Für bei einem Arbeitsverfahren entstehenden Quarzfeinstaub besteht keine Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Es ist daher angezeigt, Arbeiten, bei denen durch ein Arbeitsverfahren Exposition gegenüber Quarzfeinstaub entsteht, in Anhang I der Richtlinie 2004/37/EG aufzunehmen und einen Grenzwert für Quarzfeinstaub (im Folgenden „alveolengängiger Anteil“) festzulegen, der insbesondere in Anbetracht der Zahl der exponierten Arbeitnehmer überprüft werden sollte.

(19) Leitlinien und Beispiele bewährter Verfahren, die von der Kommission, den Mitgliedstaaten oder den Sozialpartnern zusammengestellt wurden, oder andere Initiativen, wie die im Rahmen des sozialen Dialogs getroffene Vereinbarung über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:	Dorsicoat® PQK QS NK		
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 8 von 10

von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltenden Produkten (NEPSi), sind wertvolle und notwendige Instrumente zur Ergänzung regulatorischer Maßnahmen und insbesondere zur Unterstützung der wirksamen Umsetzung von Grenzwerten und sollten deshalb ernsthaft in Betracht gezogen werden. Sie umfassen auch Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der Exposition wie die Unterdrückung von Staubemissionen von Quarzfeinstaub durch Wasserzufuhr.

Sozialdialog über lungengängigen kristallinen Quarz

Ein branchenübergreifendes Sozialdialogabkommen über *Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern durch richtige Handhabung und Verwendung von Quarz und quarzhaltigen Produkten* wurde am 25. April 2006 unterzeichnet. Dieses autonome Abkommen, das von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird, basiert auf den entsprechenden Good Practices Regeln. Die Maßgaben dieses Abkommens sind am 25. Oktober 2006 in Kraft getreten. Das Abkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union (2006/C 279/02) veröffentlicht. Der Text des Abkommens und der entsprechenden Anhänge einschließlich der Good Practices Regeln kann unter <http://www.nepsi.eu> abgerufen werden und beinhaltet nützliche Informationen und Hinweise für die Handhabung von Produkten, die lungengängiges kristallines Siliciumdioxid enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich.

Listung Quarz in internationalen Chemikalienregistern

Australien	AICS	CAS-Nr. 14808-60-7
China	IECSC	CAS-Nr. 14808-60-7
Europa	EINECS	EC 238-878-4
Kanada	DSL	CAS-Nr. 14808-60-7
Korea	ECL	KE 29983
Neuseeland	NZIoC	CAS-Nr. 14808-60-7
Japan	ENCS/ISHL/MITI	(1)-548 (ENCS/ISHL)
Philippinen	PICCS	CAS-Nr. 14808-60-7
Taiwan	NECSI	CAS-Nr. 14808-60-7
USA	TSCA	CAS-Nr. 14808-60-7
Schweiz	Swiss ID-No.	

Material anderer Anbieter

Werden fremde Materialien in Verbindung mit oder anstatt von Produkten der Firma Gebr. Dorfner eingesetzt, die von vorgenannter Firma weder produziert noch geliefert werden, trägt der Kunde selbst die Verantwortung, sich alle technischen Daten und andere Eigenschaften zu diesen oder anderen Materialien sowie alle betreffenden Informationen darüber vom entsprechenden Lieferanten bzw. Hersteller zu beschaffen. Allein aus dem Einsatz von Produkten der Fa. Gebr. Dorfner in Verbindung mit fremden Materialien kann keine Verantwortung für vorgenannte Firma übernommen werden.

Haftung

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produkts/der Produkte und stützen sich auf den Stand unserer Erkenntnisse zum genannten Datum. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Es obliegt dem Anwender sich zu vergewissern, dass diese Informationen für seinen speziellen Anwendungsfall geeignet und vollständig sind. Es kann keine Haftung in Bezug auf die Verwendung unseres Produktes/unsere Produkte in Verbindung mit Materialien von einem anderen Anbieter übernommen werden.

Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG

Produktname: **Dorsicoat® PQK QS NK**

Version 2.0

Ausgabedatum: 17.01.2019

Revisionsdatum: 04.02.2022

Seite 9 von 10


Anhang

Occupational Exposure Limits in mg/m³ 8 hours TWA – Respirable dust – in EU 27¹ + Norway & Switzerland

Country/ Authority (see next page)	Non specified (inert) dust	Quartz	Cristobalite	Tridymite	Diatomaceous earth	Amorphous silica	Fused silica	Kaolin	Mica	Talc	Titanium dioxide
Austria /I	3	0,05	0,05	0,05	4E	4E	0,3		10E	2	5
Belgium /II	3	0,1	0,05	0,05	3	2	0,1	2	3	2	10
Bulgaria /III	4	0,1	0,1	0,1	1	10	0,1	3	3	3	10
Czech Republic /IV	10	0,1	0,1	0,1		4			2	2	
Cyprus /V		10k/Q2	10	10		2	2				10
Denmark /VI	5	0,1	0,05	0,05	1,5		0,1	2			6
Estonia	5	0,1	0,05	0,05	2	2	2				5
Finland /VII	10	0,05	0,05	0,05	5	5		2		1	
France/IX	5	0,1	0,05	0,05				10			5
Germany/X	3	0,1	0,1	0,1			0,3			2	0,3
Greece/XI	5	0,1	0,05	0,05				5		2	5
Hungary		0,1	0,1	0,1						2	
Ireland /XII	4	0,1	0,1	0,1		2,4	0,08	2	3R	3R	4
Italy /XIII	3	0,025	0,025	0,025			0,1	2	3	2	
Latvia		0,1	0,1	0,1	1	1	1		4	4	10
Lithuania /XIV	5	0,1	0,05	0,05						1	5
Luxembourg /XV	6	0,1	0,1	0,1			0,3			2	
Malta /XVI		0,1	0,1	0,1	/						
Netherlands/XVII	5	0,075	0,075	0,075				10	2,5	0,25	
Norway/XVIII	5	0,1	0,05	0,05	1,5	1,5			3	2	5
Poland	10	0,1	0,1	0,1	2	2	1	10E		1	10
Portugal/XIX	3	0,025	0,025	0,025			0,1	2	3	2	10
Romania/XX	3	0,1	0,05	0,05				2	3	2	10
Slovakia		0,1	0,1	0,1		2			2	2	5
Slovenia	1,25	0,05	0,05	0,05	4	4	0,3			2	
Spain/XXI	3	0,05	0,05	0,05			0,1	2	2	2	10
Sweden/XXII	2,5	0,1	0,05	0,05						1	5
Switzerland/XXIII	3	0,15	0,15	0,15	4	4	0,3	3	3	2	3
UK/XXIV	4	0,1	0,1	0,1	1,2	2,4	0,08	2	0,8	1	4

² Q : quartz percentage – K=1

⁴ When needed, Maltese authorities refer to values from the UK for OELVs which do not exist in the Maltese legislation.

Sicherheitsdatenblatt (in Übereinstimmung mit den Verordnungen [EG]1907/2006, [EG]1272/2008 und [EU] 453/2010)			
Gebrüder Dorfner GmbH & Co. Kaolin- und Kristallquarzsand-Werke KG			
Produktname:		Dorsicoat® PQK QS NK	
Version 2.0	Ausgabedatum: 17.01.2019	Revisionsdatum: 04.02.2022	Seite 10 von 10

Country Adopted by/Law denomination OEL Name (if specific)

Austria I	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)
Belgium II	Ministère de l'Emploi et du Travail
Bulgaria III	Ministry of Labour and Social Policy and Ministry of Health. Ordinance n°13 of 30/12/2003 Limit Values
Cyprus IV	Department of Labour Inspection. Control of factory atmosphere and dangerous substances in factories, Regulations of 1981.
Czech Republic V	Governmental Directive n°441/2004
Denmark VI	Direktoratet for Arbejdstilsynet Threshold Limit Value (TLV)
Finland VII	National Board of Labour Protection Occupational Exposure Standard
France VIII	Ministère de l'Industrie (RGIE) Empoussiérage de référence
IX	Ministère du Travail Valeur limite de Moyenne d'Exposition
Germany X	Bundesministerium für Arbeit Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK)
Greece XI	Legislation for mining activities
Ireland XII	2002 Code of Practice for the Safety, Health & Welfare at Work (CoP)
Italy XIII	Associazione Italiana Degli Igienisti Industriali Threshold Limit Values (based on ACGIH TLVs)
Lithuania XIV	Dėl Lietuvos higienos normos HN 23:2001 Ilgalaikio poveikio ribinė vertė (IPRV)
Luxembourg XV	Bundesministerium für Arbeit; Maximale Arbeitsplatz Konzentration (MAK)
Malta XVI	OHSa – LN120 of 2003, www.ohsa.org.mt OELVs
Netherlands XVII	Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid Publieke grenswaarden http://www.ser.nl/en/oel_database.aspx
Norway XVIII	Direktoratet for Arbejdstilsynet Administrative Normer (8hTWA) for Forurensing i Arbeidsmiljøet
Portugal XIX	Instituto Portuges da Qualidade, Hygiene & Safety at Workplace NP1796:2007 Valores Limite de Exposição (VLE)
Romania XX	Government Decision n° 355/2007 regarding workers' health surveillance. Government Decision n° 1093/2006 regarding carcinogenic agents (in Annex 3: Quartz, Cristobalite, Tridymite). OEL
Spain XXI	Instrucciones de Técnicas Complementarias (ITC) Orden ITC/2585/2007 Valores Limites
Sweden XXII	National Board of Occupational Safety and Health Yrkeshygieniska Gränsvärden
Switzerland XXIII	Valeur limite de Moyenne d'Exposition
United Kingdom	
XXIV	Health & Safety Executive Workplace Exposure Limits (WEL)

Sources :

- ❖ IMA-Europe. Date : May 2010, updated version available at <http://www.ima-europe.eu/otherPublications.html>
- ❖ RICHTLINIE (EU) 2017/2398 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit